

Einführung in R für Geisteswissenschaftler

Dirk Seidensticker/Clemens Schmid

7. Juli 2017

Einleitung

- **Dirk Seidensticker**|
 - seit 2016: Wiss. Mitarbeiter am eScience-Center (Eberhard Karls Universität Tübingen)
 - seit 2012: Promotion an der Universität zu Köln
 - **Python, R, SQL**



Figure 1: Fotos: K. Jungnickel 2015

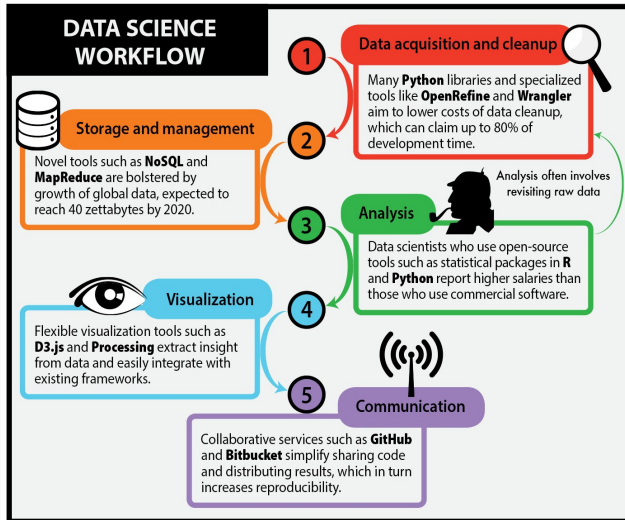


Figure 2: A. Azam, The first rule of data science. The Berkeley Science Review.
<http://berkeleysciencereview.com/article/first-rule-data-science/>

Vorteile	Nachteile
Reproduzierbarkeit und hohe Nachnutzbarkeit	Hohe Einstiegs-/Lernschwelle
Skalierbarkeit	Teilweise 'krude' Syntax
Erweiterbarkeit	

Exkurs Datenniveaus

- Datentypen:
 - **ordinal skalierte Daten** haben eine festgelegte Reihenfolge
 - Ganze Zahlen und Natürliche Zahlen
 - (Boolean)
 - **nominale Daten** sind diskret und zeigen eine qualitative Ausprägung eines Merkmals

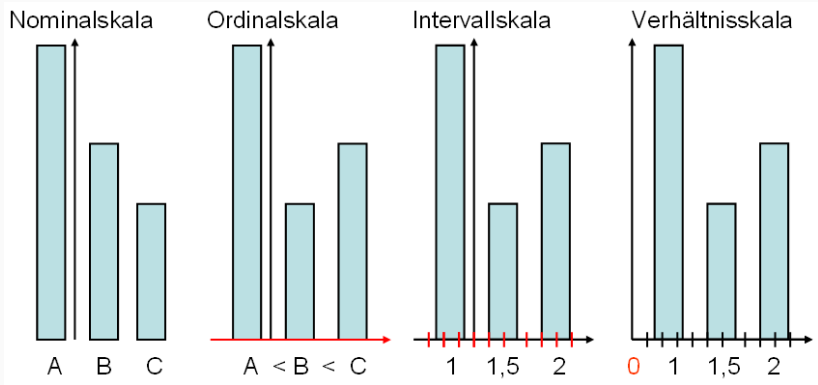


Figure 3: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Skalenniveau.png>